

AUSSCHREIBUNG FÜR DAS JAHR 2022

ATELIERSTIPENDIEN UND REISESTIPENDIUM FÜR
KUNSTSCHAFFENDE IM BEREICH BILDENDE KUNST



(Andile Bukha, "To be Seen", Courtesy by Andile Bukha)

INHALT

Allgemeine Informationen	3
Teilnahmebedingungen	5
Ausschreibung Atelierstipendien und Reisestipendium für Kunstschaffende im Bereich Bildende Kunst	6
Atelierstipendien	7
Reisestipendium	9
Recherchestipendium	10
Informationen zu den Ateliers	11

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Atelier Mondial, International Arts Exchange Program Basel – Mulhouse – Freiburg, bietet Kunstschaaffenden aus der Region Basel (CH), dem Kanton Solothurn (CH), der Stadt Freiburg einschliesslich der Region Südbaden (DE) und aus dem Elsass (FR) im Rahmen der jährlichen Ausschreibung die Möglichkeit zu einem mehrmonatigen Werkaufenthalt im Ausland an.

Im Zuge einer Öffnung des Stipendienprogramms für andere Disziplinen schreibt Atelier Mondial in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern neue Stipendien für Mode & Textil, Literatur und Tanz/Performing Arts aus. Für diese Stipendien gelten dieselben Bedingungen wie für die Ausschreibung im Bereich Bildende Kunst. Die Ausschreibungen in den Bereichen Mode & Textil, Literatur und Tanz/Performing Arts erfolgen in separaten Texten. Es ist nicht möglich, sich gleichzeitig für verschiedene Sparten zu bewerben.

Neu: Bewerbung offen für Künstler*innen-Duos!

Die Atelier-Mondial-Jury kann neu einen finanziellen Zuschuss an ein Künstler*innen-Duos oder -paar sprechen. Bitte beachten Sie das separate Anmeldeverfahren, bei dem **beide** Partner*innen ihren Nachweis für das Einzugsgebiet von Atelier Mondial erbringen müssen. Als Destinationen für Duos eignen sich Berlin, Südafrika, Paris (Bildhaueratelier), Genua SKK Ateliers sowie das Reisetstipendium.

TRÄGERSCHAFT

Das Projekt wird von der Christoph Merian Stiftung (Projektleitung), den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn, der Stadt Freiburg i. Br. und der Region Elsass getragen.

PROJEKTL EITUNG

Die Atelier Mondial-Projektleitung liegt bei der Christoph Merian Stiftung. Sie koordiniert die Organisation und Administration des Austauschprogramms im In- und Ausland und vertritt die Atelier Mondial-Trägerschaft nach aussen.

FÖRDERZIEL & BEDINGUNGEN

Die Ausschreibung richtet sich an professionelle Kunstschaaffende im Bereich Bildende Kunst, die ihren Wohn- oder Arbeitsort in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn, im Gebiet Elsass oder Südbaden haben. Das Ziel der Stipendien ist es, den Kunstschaaffenden neue Impulse für ihr künstlerisches Werk zu vermitteln, Zeit zur Recherche und Produktion neuer Arbeiten zu geben, interkulturelle Erfahrungen zu ermöglichen und ein internationales Netzwerk aufzubauen. Im Gegenzug empfängt Atelier Mondial Kunstschaaffende aus den Partnerstädten in den sieben Ateliers auf dem Dreispitz Basel, in Freiburg i.Br. und Mulhouse. Die Kunstschaaffenden aus den Partnerländern werden in der Regel von der Partnerinstitution ausgewählt. Der durch Atelier Mondial ermöglichte Aufenthalt in einem der Partnerländer ist als Werkaufenthalt zu verstehen. Die Begegnung mit einer fremden Kultur wie auch die Vernetzung mit der lokalen Kunstszene soll einen wesentlichen und nachhaltigen Beitrag zur künstlerischen Biografie leisten. Dies bedingt eine kommunikative Offenheit und Eigeninitiative der Teilnehmenden. Je nach Ort sollte man sich in Englisch, Französisch oder Spanisch unterhalten können, ein Grundwissen über die Gastländer ist notwendig. Dabei gilt bei den Atelierstipendien generell, dass nicht alle Destinationen dieselben Möglichkeiten bieten können. Je nach gewählter Destination erwarten den Stipendiaten/die Stipendiatin spezifische kulturelle oder arbeitstechnische Situationen, während umgekehrt auch unsere Partnerinstitutionen vor Ort gewisse Erwartungen an ihre Gäste aus dem Ausland hegen. Diese Bedingungen sind in der Beschreibung der Ateliers neu unter dem Begriff "Anforderungen" festgehalten. Bitte beachten Sie diese Kategorie bei der Eingabe ihrer Bewerbung!

FINANZIELLES

Mit der Zusage für ein Atelier im Ausland ist ein fixer, je nach Partnerort festgesetzter Beitrag an die Reise- und Lebenshaltungskosten verbunden. Die darüber hinaus gehenden Kosten des Auslandsaufenthaltes (persönliche Auslagen, Fixkosten am Heimatort etc.) gehen grundsätzlich zu Lasten der Teilnehmenden. Für ein Reisestipendium ist die pauschale Summe von CHF 15'000 vorgesehen. Die Christoph Merian Stiftung, die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn, die Stadt Freiburg i. Br. und die Region Elsass oder das DRAC Grand-Est können keine darüber hinausgehenden Beiträge gewähren. Muss ein Auslandsaufenthalt aus unterschiedlichsten Gründen abgebrochen werden, ist der Stipendiat/die Stipendiatin dazu verpflichtet, das Stipendium pro rata temporis an Atelier Mondial zurückzuzahlen.

PFLICHTEN DER TEILNEHMENDEN

Nach Abschluss des Auslandsaufenthaltes haben die Kunstschaffenden einen Bericht zur Evaluation des Aufenthalts (im Rahmen von ca. vier A4-Seiten) zu Händen von Atelier Mondial abzugeben.

HAFTUNG

Die Teilnahme am Atelier Mondial-Programm erfolgt auf eigenes Risiko. Atelier Mondial übernimmt keinerlei Haftung.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Bitte beachten Sie, dass nur **Online-Bewerbungen** über die Webseite www.ateliermondial.com berücksichtigt werden können. Lesen Sie die folgenden Teilnahmebedingungen sorgfältig durch, **es können keine Dokumente nachgereicht werden**. Fehlerhafte Unterlagen, die den unten aufgeführten Kriterien in einem Punkt nicht entsprechen, können der Jury nicht vorgelegt werden.

Teilnahmeberechtigt sind

1. **Region Basel, Baselland, Südbaden mit Schwerpunkt Freiburg, Elsass und Kanton Solothurn**
Professionelle Kuschtschaffende aus dem Bereich Bildende Kunst (Malerei, Zeichnung, Skulptur, Neue Medien, Fotografie, Performance), die ihren Wohnsitz oder Arbeitsort in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Solothurn, der Stadt Freiburg, der Region Südbaden (PLZ 79...) oder im Elsass haben, unabhängig von Alter oder Nationalität.
2. **Nachweis Wohnsitz oder Arbeitsort**
Die Bewerbenden müssen mit einem beigelegten Dokument, **datiert aus dem Jahr 2021**, nachweisen, dass sie ihren aktuellen Wohnsitz oder Arbeitsort in einer der betreffenden Regionen haben.

ACHTUNG: Nur folgende Dokumente gelten als Nachweis:

Wohnsitz:

Schweiz: Wohnsitzbescheinigung vom Einwohnerkontrollamt (datiert 2021), Rechnung Krankenkasse (datiert 2021), Gas-, Strom-, Wasserrechnung (datiert 2021)

Deutschland: Meldebescheinigung (datiert 2021), Gas-, Strom-, Wasserrechnung vom Energieversorger (datiert 2021)

Frankreich: Certificat de Domicile (2021), Gas-, Strom-, Wasserrechnung vom Energieversorger (datiert 2021)

ACHTUNG: Mietverträge Wohnung, Identitätskarten, Ausländerausweise und Pässe sind ungültig!

Arbeitsort:

- Arbeitsvertrag oder Bestätigung des Arbeitgebers
- Selbständigerwerbende: Bestätigungsschreiben Selbständigkeit AHV oder neuste Akontobeitragsabrechnung AHV (2021)
- Immatrikulationsbestätigung HGK / Universität oder gleichwertige Ausbildungsgänge
- Mietvertrag Atelier

3. Studierende müssen bei Antritt des Stipendiums das Studium abgeschlossen haben (BA oder MA).
4. Nicht teilnahmeberechtigt sind Kuschtschaffende, welchen von Atelier Mondial für das Jahr 2021 ein Atelier- oder Reisestipendium zugesprochen wurde.
5. Es ist nicht möglich, sich für verschiedene Sparten gleichzeitig zu bewerben (Bildende Kunst, Mode & Textil, Literatur und Tanz/Performing Arts).
6. Die Bewerbenden müssen ihre Teilnahmen an sämtlichen Austausch- und Residencyprogrammen ausweisen.
7. Kuschtschaffende können sich für **maximal 3 Destinationen inklusive Reisestipendiums** bewerben, mit Angabe der Prioritäten. **Für jede Destination ist ein eigenes Motivationsschreiben beizulegen**. (Beispiele: 1. Berlin, 2. Reisestipendium, 3. Paris / 1. New York, 2. Paris, 3. Tokio).
8. Die Bewerbenden erklären sich bei einer Stipendienzusage bereit, drei hochaufgelöste Fotografien inklusive Bildlegenden zu Promotionszwecken zur Verfügung zu stellen.
9. Pandemie-Regelung: Die Bewerbenden erklären sich bei einer Stipendienzusage dazu bereit, eine Vereinbarung betreffend Handhabung des Stipendiums im Kontext der Pandemie zu unterzeichnen.

AUSSCHREIBUNG FÜR DAS JAHR 2022

ATELIERSTIPENDIEN UND REISESTIPENDIUM FÜR KUNSTSCHAFFENDE IM BEREICH BILDENDE KUNST

Es stehen folgende Stipendien zur Auswahl:

- 9 Atelierstipendien an sechs verschiedenen Destinationen
- 1 Reisestipendium für ein freies Projekt
- 1 Recherchestipendium für Kurator*innen, Kunstvermittler*innen und Kunstkritiker*innen

AUSWAHLVERFAHREN

In jeder Sparte sichtet eine eigene, unabhängige Jury sämtliche Dossiers und entscheidet abschliessend über die Verteilung der Stipendien und den Beitrag an die Lebenshaltungskosten. Die Jurys behalten sich vor, Kunstschaffende für den definitiven Entscheid zu einem persönlichen Gespräch einzuladen. **Die Jurierung aller Disziplinen findet Ende August 2021 statt. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden bis spätestens Mitte September 2021 von Atelier Mondial schriftlich über die Entscheide informiert.**

Die Fachjury im Bereich **Bildende Kunst** setzt sich im Jahr 2021 für die Stipendien 2022 wie folgt zusammen:

Annatina Graf, Künstlerin, Kanton Solothurn

Simon Koenig, Beauftragter für Kulturprojekte Kanton Basel-Stadt

Christoph Meneghetti, Leiter Abteilung Kultur der Christoph Merian Stiftung ad interim (Jurypräsidium)

Philippe Karrer, Grafiker, Fachkommission Kunst Kanton Baselland

Alexandra Stäheli, Atelier Mondial-Projektleiterin, ist mit beratender Stimme in allen Jurys vertreten.

ATELIERSTIPENDIEN

Atelier Mondial bietet professionellen Kunstschaffenden der Region Basel, Elsass, Südbaden und des Kantons Solothurn in den folgenden Städten eine Arbeits- und Wohngelegenheit an, sowie einen Beitrag an die Lebenshaltungskosten. Die Kunstschaffenden werden in der Regel vor Ort von der Partnerinstitution betreut – eine Ausnahme bilden Berlin und Paris.

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich an professionelle Kunstschaffende im Bereich freie bildende Künste (Malerei, Skulptur/Installation, Zeichnung, künstlerische Performance, künstlerische Fotografie, Videokunst, Experimentalfilm). Ausgeschlossen sind Auftragsarbeiten, patent- und vertriebsorientierte Medienkunstprojekte, angewandte Künste aller Art, kommerzielle Produktionen. Die Jury Bildende Kunst kann fallweise beratend zusätzliche Expert*innen zuziehen.

Für das Jahr 2022 stehen folgende Destinationen zur Auswahl:

- Berlin (Deutschland) Januar – Juni 2022 + Juli – Dezember 2022
 - Bologna (Italien) **NEU! Für Fotograf*innen** Juni – Oktober 2022
 - Genua (Italien), SKK Atelier März – Mai 2022
 - Jerewan (Armenien) Juli – Dezember 2022
 - Johannesburg (Südafrika und **NEU: Afrikanischer Kontinent**) Juli – Dezember 2022
 - New York (USA) Februar – Juli 2022
 - Paris (Frankreich) Januar – Dezember 2022 Juli – Dezember 2022
 - Tokio (Japan) Januar – März 2022
-
- 1 x Reisestipendium
 - 1 x Recherchestipendium für Kuratierende, Kunstvermittelnde und Kunstkritiker*innen **WIEDERAUFNAHME!**

BEWERBUNGSVERFAHREN ATELIERSTIPENDIEN

Die Bewerbung erfolgt mittels Ausfüllen eines **Online-Formulars inkl. Upload von drei Anhängen (PDF-Files)** mit den erforderlichen Dokumenten.

Bitte benennen Sie die PDF-Anhänge nach Inhalt und Ihrem Namen.

Bitte lesen Sie die Teilnahmebedingungen auf Seite 5 und halten Sie alle Unterlagen für Ihre Online-Anmeldung bereit.

1 PDF-Datei Motivationsschreiben:

- Je ein Motivationsschreiben zu jeder ausgewählten Destination (siehe Teilnahmebedingungen S.5. Punkt 7)
- Max. 5 MB
- PDF-Name Beispiel: Motiv_Maria_Muster.pdf

2 PDF-Datei Nachweis über die Zugehörigkeit der Region:

- Wohnsitz- oder Arbeitsortbestätigung (siehe Teilnahmebedingungen S.5, Punkt 2)
- Max. 5 MB
- PDF-Name Beispiel: Nachweis_Maria_Muster.pdf

3 PDF-Datei CV und Künstler*innen-Dossier (Bildende Kunst):

- Biografie (mit Angaben zur bisherigen künstlerischen Tätigkeit und zur Teilnahme an sämtlichen Austausch- und Residencyprogrammen)
- Künstler*innen-Dossier von max. 20 Seiten, Videos können per Link (Vimeo etc.) angegeben werden
- Max. 15 MB
- PDF-Name Beispiel: CVDoss_Maria_Muster.pdf

Achtung! Für Künstlerduos gilt:

Beide Partner*innen müssen ihren Nachweis für das Einzugsgebiet von Atelier Mondial erbringen. Die Atelier Mondial-Jury kann neu einen finanziellen Zuschuss an ein Duo sprechen.

Für die Destination **Tokio** gilt:

CV und Motivationsschreiben zugleich auch auf **Englisch** beilegen, da bei dieser Destination ein Shortlist-Verfahren besteht: Die Atelier Mondial-Jury wählt 2-3 Kandidaten aus, unsere Partner vor Ort treffen die Endauswahl.

Online-Registrierung:

<http://www.ateliermondial.com/de/ausschreibung/bewerbungsformular.html>

Bewerbungsfrist: 13. Juni 2021

REISESTIPENDIUM

Atelier Mondial hat für das Jahr 2022 ein Reisestipendium im Programm, das professionellen Kunstschaaffenden die Möglichkeit bereitet, ein freies Projekt einzureichen. Destination(en) und Dauer der Reise, die die Recherche oder Umsetzung eines freien künstlerischen Projekts im Jahr 2022 ermöglichen soll, sind frei wählbar. Atelier Mondial legt jedoch Wert darauf, dass das geplante Projekt ausdrücklich nur durch eine Reise realisiert werden kann (Bewerbungen für einen mehrmonatigen Aufenthalt in einer Institution ausserhalb des Atelier-Mondial-Programms können somit nicht berücksichtigt werden). Es ist nicht möglich, das Stipendium mit Stipendien anderer Institutionen zu kombinieren oder zu kumulieren. Atelier Mondial gewährleistet für das Reisestipendium keine Betreuung vor Ort, der Stipendiat/die Stipendiatin ist auf sich alleine gestellt. Das Reisestipendium ist mit CHF 15'000 dotiert.

Für das Reisestipendium können sich auch Künstler*innen-Duos und -paare bewerben.

BEWERBUNGSVERFAHREN REISESTIPENDIUM

Die Bewerbung erfolgt mittels Ausfüllens eines **Online-Formulars inkl. Upload von drei Anhängen (PDF-Files)** mit den erforderlichen Dokumenten und der künstlerischen Dokumentation.

Bitte benennen Sie die PDF-Anhänge nach Inhalt und Ihrem Namen.

Bitte lesen Sie die Teilnahmebedingungen auf Seite 5 und halten Sie alle Unterlagen für Ihre Online-Anmeldung bereit.

1 PDF-Datei Motivationsschreiben:

- Möglichst plastische Beschreibung des geplanten Projektes (mind. zwei A4-Seiten), dazu unabdingbar notwendig ein grobes Projektbudget
- Max. 5 MB
- PDF-Name Beispiel: Motiv_Maria_Muster.pdf

2 PDF-Datei Nachweis über die Zugehörigkeit der Region:

- Wohnsitz- oder Arbeitsortbestätigung (siehe Teilnahmebedingungen S.5, Punkt 2)
- Max. 5 MB
- PDF-Name Beispiel: Nachweis_Maria_Muster.pdf

3 PDF-Datei CV und Künstler*innen-Dossier (Bildende Kunst):

- Biografie (mit Angaben zur bisherigen künstlerischen Tätigkeit und zur Teilnahme an sämtlichen Austausch- und Residencyprogrammen)
- Künstler*innen-Dossier von max. 20 Seiten, Videos können per Link (Vimeo etc.) angegeben werden
- Max. 15 MB
- PDF-Name Beispiel: CVDoss_Maria_Muster.pdf

Online-Registration:

<http://www.ateliermondial.com/de/ausschreibung/bewerbungsformular.html>

Bewerbungsfrist: 13. Juni 2021

RECHERCHESTIPENDIUM FÜR KURATIERENDE, KUNSTVERMITTELNDE UND KUNSTKRITIKER*INNEN (WIEDERAUFNAHME!)

Atelier Mondial bietet für das Jahr 2022 ein Recherchestipendium für Kurator*innen, Kunstvermittler*innen und Kunstkritiker*innen an. Diese können sich für ein freies, mit CHF 15'000 dotiertes Recherchestipendium bewerben. Ort und Dauer des Aufenthalts im Jahr 2022 sind frei wählbar; es ist auch möglich, den Betrag in verschiedene Kurzaufenthalte aufzuteilen oder mehrfach an denselben Ort zu reisen (um beispielsweise zuerst zu recherchieren und dann ein Projekt zu realisieren etc.). Atelier Mondial möchte mit diesem Stipendium kuratorische Projekte bzw. Vermittlungsprojekte ermöglichen, die so sonst nicht zustande kommen könnten. Atelier Mondial gewährleistet keine Betreuung vor Ort.

Das Recherchestipendium schreibt Atelier Mondial in loser Verbindung mit dem Kurator*innen-stipendium aus, das in Zusammenarbeit mit dem Ausstellungsraum Klingental und der Kulturstiftung Pro Helvetia alle zwei Jahre für eine*n Gastkurator*in aus dem Ausland ausgerichtet wird.

BEWERBUNGSVERFAHREN RECHERCHESTIPENDIUM

Die Bewerbung erfolgt nur noch mittels Ausfüllen eines Online-Formulars inkl. Uploaden eines Pdf-Files mit den erforderlichen Dokumenten und einer Dokumentation der kuratorischen Arbeit.

Bitte lesen Sie die Teilnahmebedingungen S.5 und halten Sie alle Unterlagen für Ihre Online-Anmeldung bereit.

Online-Formular ausfüllen, ein PDF-File (**bis max. 10 MB**) mit folgendem Inhalt uploaden:

- Einblick in die bisherigen Tätigkeiten (Berufsbiografie; darin aufgelistet die letzte Teilnahme an einem Austauschprogramm)
- Motivationsschreiben
- Wohnsitz- oder Arbeitsortbestätigung (siehe Teilnahmebedingungen S.5, Punkt 2)
- Verzeichnis potenzieller Partner/innen und bestehender Kontakte vor Ort
- Grundidee für eine Recherche
- Skizze eines möglichen Resultats/Auswertung
- Grobes Budget
- Dokumentation der kuratorischen Arbeit

Online-Registration:

<http://www.ateliermondial.com/de/ausschreibung/bewerbungsformular.html>

Bewerbungsfrist: 13. Juni 2021

INFORMATIONEN ZU DEN ATELIERS

BERLIN, DEUTSCHLAND

Dauer:	2 x 6 Monate
Daten:	Januar – Juni + Juli – Dezember 2022
Atelier seit:	2012
Die Stadt:	Einst Symbol der Teilung verbindet Berlin heute das westliche und das östliche Europa. Berlin-Brandenburg, die Hauptstadtregion, liegt in der Mitte der erweiterten Europäischen Union und ist nach wie vor ein Hot Spot des internationalen Kunstgeschehens.
Atelier/Wohnung:	Das Künstleratelier der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft befindet sich im künstlerisch aufkommenden Stadtteil Wedding im Atelierhaus Wiesenstrasse 29 an dem kleinen Fluss Planke. In unmittelbarer Nachbarschaft liegen eine international bekannte Bildhauerwerkstatt, zahlreiche weitere Atelierstandorte und das Baudenkmal Gottschedstraße 4 der EXRotaprint GmbH (www.exrotaprint.de). Im August 2009 erwarb die Künstlergenossenschaft "Wiesenstrasse 29 eG" von der Schweizer Stiftung Edith Maryon das Erbbaurecht für den Gebäudekomplex. Seitdem bewirtschaftet und vermietet die Genossenschaft den Bau, der ideale Arbeitsbedingungen für Bildende Künstler*innen, Selbständige, Kleingewerbe und soziale Projekte bietet. Zurzeit arbeiten 22 Künstler vor Ort. Das grosszügige Wohnatelier mit getrennter Arbeits- und Wohnzone befindet sich unter dem Dach des Atelierkomplexes, in dem auch das Studio der Zuger Stiftung Landis & Gyr sowie die Ateliers der Kantone Freiburg, Genf und Zürich untergebracht sind. Mit letzterem teilt sich unser Atelier den Eingang.
Besonderes:	Atelier Mondial arbeitet momentan in Berlin nicht mit einer festen Institution zusammen, die die Stipendiatinnen und Stipendiaten vor Ort betreut. Eine Ansprechperson der Ateliergenossenschaft steht vor Ort jedoch zur Verfügung. Seit dem Jahr 2018 besteht zudem eine lose Verbindung zur ADDAUX Galerie.
Anforderungen:	Für den Aufenthalt in Berlin wird ein hoher Grad an Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit erwartet wie auch eine gewisse Lust, sich mit Neugierde und Verve in die vibrierende Kunstszene dieser Stadt zu begeben. Das Atelier bietet optimale Bedingungen zur Produktion wie auch zur (selbst initiierten) Vernetzung mit der internationalen Kunstszene. Das Atelier eignet sich für Künstler*innen-Duos und -paare.
Adresse:	WIESENSTRASSE 29 eG, Wiesenstraße 29, D-13357 Berlin-Wedding www.wiesenstrasse29.de

BOLOGNA, ITALIEN

NEU: Nur für Fotograf*innen!

Dauer: 1 x 5 Monate

Daten: Juni – Oktober 2022

Atelier seit: 2021

Die Stadt: Bologna, die Hauptstadt der Region Emilia-Romagna, ist die siebtgrösste Stadt in Italien. Sie ist Sitz der berühmten und ältesten Universität der westlichen Welt, die im Jahre 1088 gegründet wurde, und trägt deshalb auch den Beinamen «La dotta» (die Gelehrte) – nebst «La grassa», die Fette, denn Bolognas Küche ist mindestens ebenso reich wie seine Kultur. Die Stadt war Europäische Kulturhauptstadt 2000 und wurde 2006 von der UNESCO zur «kreativen Stadt der Musik» ernannt. Zum vielfältigen kulturellen Angebot gehören etwa das MAMbo, Museo d'Arte Moderna di Bologna, das Museo Morandi und das Museo di Palazzo Poggi.

Atelier/Wohnung: Der Aufenthalt in Bologna wird durch unsere Partnerorganisation Fondazione MAST organisiert und betreut, die extra für diese Residency eine Unterkunft und ein Studio in Bologna organisiert. Die Fondazione MAST ist eine internationale kulturelle und philanthropische Institution, die sich auf Kunst, Technologie und Innovation konzentriert und neue kreative Formen der Kunst und des Unternehmertums unterstützt. Die Stiftung MAST befindet sich neben dem Hauptsitz des Industriekonzerns Coesia in einem multifunktionalen Komplex, der für die Mitarbeitenden des Unternehmens konzipiert wurde und für Öffentlichkeit zugänglich ist. Sie stellt ein Experiment der Integration zwischen Industrie und Gesellschaft dar. MAST hat sich unter anderem der Förderung von Fotograf*innen im Bereich der Industriefotografie verschrieben, wobei die Stiftung alle zwei Jahre einen internationalen «Photography Grant on Industry and Work» ausschreibt. Der/die Stipendiat*in wird während seines/ihrer Aufenthalts in Bologna vom MAST Team begleitet.

Besonderes: Dieses Atelier wird dank einer Unterstützung durch die Geissmann Scholarship for Photography ausschliesslich für professionelle Fotograf*innen ausgeschrieben.

Anforderungen: Für den Aufenthalt in Bologna wird ein hoher Grad an Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit erwartet. Das Atelier bietet optimale Bedingungen zur Produktion wie auch zur Vernetzung mit der lokalen Kunstszene.

Adresse: Fondazione MAST, Via Speranza 42, 40133 Bologna

Partnerorganisation: Fondazione MAST
<https://www.mastphotogrant.com/fondazione-mast/>

GENUA, ITALIEN (SKK)

Dauer:	1 x 3 Monate
Daten:	März – Mai 2022
Atelier seit:	SKK-Atelier: Atelier Mondial schreibt das Auslandsatelier der Schweizer Städtekonferenz Kultur (SKK) zyklisch im Auftrag des Kantons Basel-Stadt aus. Nähere Angaben dazu: http://skk-cvc.ch/de/Info/Auslandsateliers/Genua
Die Stadt:	Der Hafen von Genua ist nach Marseille der zweit grösste Seehafen am Mittelmeer. Einst brachen von hier Emigrant*innen auf, um ihr Glück in der weiten Welt zu finden. Anfang des 20. Jahrhunderts (1914) wurde mit dem Bau eines maritimen Bahnhofs begonnen, um die wachsende Zahl der Passagiere abfertigen zu können. Liefen früher grosse Ozeandampfer nach Amerika aus, so steuern heute Kreuzfahrer aus aller Welt den Hafen von Genua an. Die Stadt ist eine wichtige Metropole in Norditalien mit einem touristischen, eher lokal orientierten Kulturangebot. Das Kulturschaffen befindet sich in Italien seit einiger Zeit in einer schwierigen Lage: Schwerwiegende finanzielle Einschränkungen haben den Handlungsspielraum der Gemeinden stark beschnitten. Der Förderung des zeitgenössischen Kulturschaffens fehlt eine Konstanz und Tradition, wie sie in der Schweiz gepflegt wird. Gleichwohl gibt es in der Durchmischung von alt und neu, herausgeputzt und heruntergekommen, öffentlich und versteckt, international und lokal immer wieder Neues zu entdecken – intensiviert durch schlichte Italianità.
Atelier/Wohnung:	Die beiden Ateliers der SKK sind sehr zentral gelegen. Sie befinden sich im Gebäude der Unione Elvetica (Baujahr 1890). Im 1. Stock (primo piano) sind zwei Ateliers sowie zwei Wohnräume von ca. 20m ² mit einer Kochnische (2 Herdplatten) und einem kleinen Badezimmer (Dusche und Lavabo) eingerichtet worden. Die Ateliers sind hell und geräumig. Das kleinere, das über einen direkten Wasseranschluss verfügt, ist für bildende Künstler gedacht. Im grösseren steht ein Flügel, welcher Eigentum des Schweizerklubs ist, aber ohne weiteres gebraucht werden darf.
Besonderes:	Die Ateliers sind für Einzelpersonen eingerichtet, Künstler*innen-Duos, die ihr Werk gemeinsam schaffen, können sich ebenfalls bewerben. Besuche des Partners/der Partnerin sind zulässig, sollen sich aber auf wenige Tage beschränken. Ab dem 5. Besuchstag ist ein Taggeld von EUR 50.00 zu entrichten.
Anforderung:	Die Ateliers sind für lärmempfindliche Personen nicht geeignet, da der Verkehr auch nachts zu hören ist. Generell sind die SKK-Ateliers nicht für Personen geeignet, die ein ausgeprägtes Anspruchdenken haben. Für den Aufenthalt in Genua wird ein gewisser Grad an Eigenständigkeit und Selbstverantwortlichkeit erwartet. Das Atelier bietet optimale Bedingungen für die Produktion bzw. die Realisierung bereits geplanter Projekte.
Adresse: Weitere Informationen	Unione Elvetica, Sezione culturale, Via Peschiera 33. I-16122 Genova Städtekonferenz Kultur (SKK), Monbijoustrasse 8, Postfach, 3001 Bern Tel: 031 356 32 32, info@skk-cvc.ch , http://skk-cvc.ch/de/Info/Auslandsateliers/Genua

JOHANNESBURG, SÜDAFRIKA //

NEU: Möglichkeit von Residencies auch in anderen Ländern auf dem afrikanischen Kontinent!

Dauer: 6 Monate

Daten: Juli – Dezember 2022

Austauschort seit: 2002

Die Stadt: Johannesburg, ehemalige Goldgräberstadt, ist heute kulturelles und ökonomisches Zentrum von Südafrika. Das Leben in der Stadt ist geprägt von sozialen und ökonomischen Entwicklungen, die sich im zeitgenössischen Kunstschaffen reflektieren. Kapstadt, Südafrikas älteste Stadt, wurde 1652 von den Holländern gegründet und verfügt heute über eine aktive, junge Kunstszene.

Besonderes: Pro Helvetia Südafrika bietet eine Vielfalt von interessanten Atelier- und Unterkunftsmöglichkeiten nicht nur in Südafrika an, sondern neu auf dem gesamten afrikanischen Kontinent. Gemeinsam mit den jeweils ausgewählten Stipendiat*innen werden die Destinationen je nach Kunstform, Projekt und Bedürfnis zusammengestellt. So macht es Pro Helvetia auf Wunsch der Stipendiaten beispielsweise möglich, einen Teil der Residency in Südafrika und den anderen in einem der angrenzenden Länder wie Namibia, Botswana, Simbabwe, Moçambique oder Swaziland zu verbringen. Pro Helvetia Südafrika ist jedoch neu auch bereit, Residencies auf dem gesamten afrikanischen Kontinent ohne Bezug zu Südafrika zu ermöglichen. Eine Liste aller Destinationen, die PH Südafrika bespielt, findet sich hier: <https://prohelvetia.org.za/en/residency/residencies>
Der Aufenthalt eignet sich besonders für Künstler*innen-Duos oder -paare. Die Miete eines Autos vor Ort wird empfohlen.

Atelier/Wohnung: In Johannesburg steht den Atelier Mondial-Kunstschaffenden unter anderem ein Atelier in der Bag Factory oder in den Johannesburg-Now-Studios zur Verfügung – je nach Abmachung mit der Pro Helvetia. Die Unterkunft der Künstler*innen befindet sich im trendigen "Maboneng"-Quartier oder im zentralen Stadtteil "Braamfontein". Die Betreuung in Südafrika übernimmt das Pro Helvetia Team vor Ort. Für Destinationen ausserhalb Südafrikas steht Pro Helvetia in engem Kontakt mit seinen Partnern und organisiert für die Stipendiat*innen das passende Umfeld.

Partnerorganisation: Pro Helvetia Johannesburg, Swiss Arts Council, 87 De Korte Street
Braamfontein, South Africa Tel. +27 11 403 1880
www.prohelvetia.org.za

JEREWAN, ARMENIEN

Dauer: 6 Monate

Daten: Juli – Dezember 2022

Austauschort seit: 2015

Die Stadt: Jerewan, die Hauptstadt der Republik Armenien, gehört zu den ältesten Städten der Welt und bietet sowohl städtebaulich wie auch kulturell ein einzigartiges Panorama aus Tradition und Moderne. Jerewan ist Universitätsstadt und mit rund 1,2 Millionen Einwohner*innen das kulturelle und künstlerische Zentrum des Landes. Dabei hat die Stadt besonders hinsichtlich ihrer kulturgeschichtlichen Schätze wie auch ihrer ausgesprochenen Liebe zur Kunst – die auch zu Sowjetzeiten unter anderen Bedingungen aufrechterhalten wurde – gerade im Verständnis künstlerischer Praxis und Identität viel Ungesehenes, Überraschendes und Bereicherndes zu bieten. Aufgrund oder aber auch dank der Einschränkungen unter Sowjetischer Besatzung war die armenische Kunstszene stets dazu gezwungen, eigene Wege und Lösungen zu suchen, um in der Kunst ein gewisses Maß an armenischer Eigenständigkeit zu bewahren. Wie auch in den anderen Staaten im Südkaukasus brodelt es seit wenigen Jahren in der Kunstszene Armeniens. Während die künstlerische Ausbildung und das kunstgeschichtliche Studium heute noch immer von den Ausläufern des sowjetischen Bildungssystems geprägt sind, sucht eine jüngere Generation von Kunstschaffenden nach einem neuen Kunstverständnis, das zeitgenössisch ist – und dennoch seine historische, geografische, diskursive Eigenheit bewahren kann. So sieht sich praktisch die gesamte Kunstszene in einer politischen Oppositionsrolle zu staatlichen Institutionen, zugleich aber möchte sie auch nicht einfach möglichst schnell westliche Organisationsformen und Kunstbegriffe importieren. Vielmehr gilt es – auch im Austausch mit ausländischen Kunstschaffenden – neue Räume für Kunst wie auch adäquate Formen der Vernetzung zu schaffen.

Atelier/ Wohnung: "Kotchar 13" ist eine Künstlersiedlung, die zu Sowjetzeiten gegründet wurde, um Künstler*innen der Künstlerunion ein eigenes Atelier mit Wohnung zur Verfügung zu stellen. Es befindet sich zwei U-Bahn Stationen vom Zentrum Jerewans entfernt. Es war und ist stets eine attraktive Möglichkeit des Arbeitens und des Kontaktes mit anderen Kunstschaffenden. Diese Ateliers mit Wohnungen sind auch heute noch im Besitz von Künstlern aller Generationen und Kunstrichtungen. Die Wohnungen sind modernisiert und ausgestattet mit Wohn-/Schlafraum, Bad, Küche, Telefon- und Internetanschluss und erlauben ein unabhängiges und ungestörtes Arbeiten. In Abstimmung mit den Künstler*innen hat das Publikum an speziellen Tagen Zugang zu den Ateliers, so dass auch Gäste umfassenden Kontakt zum Jerewaner Publikum aufbauen und einen Einblick in die vielfältige Künstlerszene der Stadt erhalten können.

Anforderungen: Der Aufenthalt in Jerewan verlangt eine kulturelle Offenheit und ein Interesse für die Begegnung mit einer lebendigen Kunstszene, die nach uns unvertrauten Gesetzen und Kriterien funktioniert. Das Atelier bietet gute Bedingungen für eigene Recherchen, Inspirationen und künstlerisch-interkulturellen Austausch.

Adresse: House of Art, Kotchar Str.13, 0019 Jerewan, Armenien
<http://www.panarmenian.net/eng/photoset/6963>

Partnerorganisation: Stiftung KulturDialog Armenien, Mashtots Ave. 16, 0002 Jerewan, Armenien
www.kulturdialog.org; info@kulturdialog.org
<https://www.facebook.com/KulturDialog-Armenien-411660985619528>

Ansprechpartnerin vor Ort:
Sona Hovsepyan, Tel: +374 93 22 16 66; info@kulturdialog.org

NEW YORK, USA

Dauer:	1 x 6 Monate
Daten:	Februar – Juli 2022
Atelier seit:	2009
Die Stadt:	New York zieht als Kunstmetropole jährlich Tausende von Kunstschaffenden in ihren Bann. Es ist der wahrscheinlich weltweit am stärksten umkämpfte Kunstplatz.
Besonderes:	Atelier Mondial bietet den Aufenthalt in Zusammenarbeit mit der in Brooklyn in einer ehemaligen Kirche stationierten Organisation Residency Unlimited (RU) an. Ein engagiertes Team jüngerer Kunstschaffender und -manager organisiert jeweils ein Atelier wie auch eine Unterkunft für die ausgewählten Stipendiat*innen, begleitet sie während des Aufenthalts, bietet ihnen Gelegenheiten der Vernetzung mit der New Yorker Kunstszene und gibt ihnen auch eine Plattform zur Präsentation ihrer künstlerischen Arbeiten.
Atelier/Wohnung:	Atelier und Wohnung werden von RU jedes Jahr neu in Absprache mit den ausgewählten Künstler*innen organisiert. Als Unterkunft dient dabei meist eine Wohn- oder Hausgemeinschaft mit anderen Künstler*innen. Arbeitsort ist meist ein Grossraumatelier mit abgetrennten Arbeitskojen, das sich in den Räumlichkeiten von RU befindet.
Anforderungen:	Die Ausschreibung versteht sich als gezielte Förderung für Kunstschaffende, die bereits künstlerische Erfahrung und eine überregionale Ausstellungstätigkeit vorweisen können.
Partnerorganisation:	Residency Unlimited, 360 Court Street #4 ,Brooklyn , NY 11231, subway F/G Carroll Street, (President Street exit), former South Congregational Church. Ansprechpartner: Boshko Boskovic: boshko@residencyunlimited.org; Programmdirektorin: Nathalie Anglès: nathalie@residencyunlimited.org http://residencyunlimited.org

PARIS, FRANKREICH

Dauer:	1 x 12 Monate	&	1 x 6 Monate
Daten:	1 x Januar – Dezember 2022	&	1 x Juli – Dezember 2022
Atelier seit:	2005		
Die Stadt:	Der politische, wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt Frankreichs ist eine Kulturstadt mit reichen Traditionen und einer lebendigen Szene.		
Atelier/Wohnung:	<p>Die Wohnateliers der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und des Kunstvereins befinden sich in der Cité Internationale des Arts im Herzen des Marais, nur wenige Minuten vom Louvre, den wichtigsten Galerien, dem Centre Culturelle Suisse, dem Centre Georges Pompidou oder auch vom Maison de la Poésie entfernt. Die Cité wurde nach dem zweiten Weltkrieg als grosses Projekt einer Verständigung zwischen den Kulturen über das Kunstschaffen auf die Initiative einer privaten Mäzenin hin gegründet. Heute werden die insgesamt 325 Ateliers, die auf zwei Standorte verteilt sind, von rund 55 internationalen Partnerländern multidisziplinär bespielt. Unter den jährlich etwa 1000 Kunstschaffenden, die temporär in der Cité leben und arbeiten, finden sich Tanzschaffende, Schauspieler*innen, Bildende Künstler*innen und Musiker*innen.</p> <p>Sowohl das jeweils für ein ganzes Jahr vergebene, doppelstöckige Bildhaueratelier (ca. 80m²) wie auch das halbjährlich vergebene Wohnatelier (ca. 45m²) befinden sich im Hauptgebäude der Cité.</p>		
Anforderungen:	<p>Für den Aufenthalt in der Cité wird ein gewisser Grad an Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit erwartet wie auch eine Bereitschaft, sich auf die multikulturelle und -disziplinäre Situation des grossen Atelierhauses einzulassen. Seit Anfang 2019 ist ein komplett neues Team in der Cité tätig, das sich darum bemüht, die Stipendiatinnen und Stipendiaten zu begleiten und sowohl innerhalb der Cité als auch ausserhalb mit der Kunstszene von Paris zu vernetzen.</p> <p>Das für ein Jahr vergebene Bildhaueratelier im Erdgeschoss eignet sich auch für Künstler*innen-Duos und -paare.</p>		
Adresse:	Cité Internationale des Arts, 18, rue de l'Hôtel de Ville, F- 75004 Paris http://www.citedesartsparis.net http://www.betonsalon.net		

TOKIO, JAPAN

Dauer: 1 x 3 Monate

Daten: Januar – März 2022

Austauschort seit: 2010

Die Stadt: Inmitten der pulsierenden Gegensätze der 8-Millionen-Metropole Tokio bewegt sich auch die japanische Gegenwartskunst in immer wieder neuen Aufbrüchen zwischen östlichen Traditionen und westlichen Diskursen, zwischen Konzept und Intuition, Sinn und Sinnlichkeit. Dabei hat sich die 2001 von der Stadt Tokio mitbegründete Kunstplattform TOKAS (ehemals: Tokyo Wondersite – TWS), in den Stadtteilen Sumida und Hongo gelegen, schnell zu Tokios wichtigstem Umschlagplatz für die neusten Gedanken, Theorien und Experimente im Bereich der Künste entwickelt.

Besonderes: Seit seiner Gründung hat sich TOKAS rasch als Zentrum im Strom der Gegenwartskunst etabliert, das sich nicht nur einem Austausch zwischen den Städten, sondern auch zwischen den Kunstformen widmet: Das Programm empfängt Kunstschaffende, Kurator*innen und Vermittelnde aus den Bereichen bildende Kunst, Design, Musik und Architektur. Das an zwei Orten innerhalb von Tokio aktive Institut bietet Workshops, Vernetzungs- und Förderprogramme wie auch Ausstellungen im eigenen Projektraum in Hongo. Im Herbst 2017 wechselte die Organisation des Residencyprogramms, was auch in der Namensänderung von TWS zu TOKAS sichtbar wird, und das geografisch ganz in der Nähe gelegene "Museum of Contemporary Art Tokyo" übernahm die Leitung des Programms. Es handelt sich bei TOKAS um eine sehr ambitionierte Institution, was vor Ort auch einiges an Bürokratie mit sich bringt!

Atelier/Wohnung: Die TOKAS Residencies sind im Sumida-Area im östlichen Tokio in der Nähe vom "Museum of Contemporary Art Tokyo" und vom "Edo Tokyo Museum" situiert. TOKAS bietet auf 6 Etagen insgesamt 12 voll ausgestattete kleine Zimmer mit Bad/Toilette und Internetanschluss, davon 8 Einzelzimmer (25m²) und 4 Doppelzimmer (48m²). Die Küche wie auch Waschküche, Bibliothek und das Wohnzimmer werden mit den anderen Bewohner*innen geteilt. Es gibt zwei verschiedene Arten von Grossraum-Studios, die jeweils mit anderen Künstler*innen geteilt werden müssen.

Anforderung: Die Ausschreibung versteht sich als gezielte Förderung für Kunstschaffende, die bereits künstlerische Erfahrung und eine überregionale Ausstellungs-tätigkeit vorweisen können und die zugleich bereit sind, in der Zusammenarbeit mit TOKAS auf gewisse Eigenheiten der japanischen Kultur einzugehen.
Achtung: Shortlist-Verfahren, siehe Bewerbungsbedingungen S. 8!

Adresse: Arts Kikukawa 1F, 2-14-7 Tatekawa, Sumida-ku, Tokyo 130-0023

Partnerorganisation: TOKAS <http://www.tokyoartsandspace.jp/english>